

Difu-Fortbildung

Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

Älter, bunter, digital: Durch Koproduktion mit Bürgerinnen und Bürgern Innovationen in der #MitmachStadt umsetzen

Seminar und Workshop des Deutschen Instituts für Urbanistik in Zusammenarbeit mit Governance International für Fach- und Führungskräfte aus allen Fachbereichen, vor allem aus den Fachbereichen Soziales, Jugend, Stadtentwicklung, aus Steuerungsdiensten und aus den Serviceeinheiten Organisation und Finanzen sowie für Ratsmitglieder

Nicht nur die Veränderungen technologischer, finanzieller und ökonomischer Rahmenbedingungen stellen die Kommunen vor immer neue Herausforderungen. Auch für die Vielzahl der teils tiefgreifenden gesellschaftlichen und demografischen Veränderungen wie Zuwanderung und aktives Altern bedarf es dringend innovativer Lösungen. Die Optimierung verwaltungsinterner Prozesse und die Verbesserung des Zusammenspiels von Politik und Verwaltung allein reicht nicht mehr aus. Das Konzept MitmachStadt hingegen richtet das Augenmerk auf die Stärken und Innovationspotenziale von Bürgerinnen und Bürgern und zeigt Strategien auf, wie durch systematische Koproduktion mit Nutzern Innovationen umgesetzt werden können, die das gesellschaftliche Miteinander vor Ort verbessern und somit auch einen positiven Einfluss auf die kommunalen Haushalte haben.

In der Veranstaltung werden mit Ihnen gemeinsam anhand von Praxisberichten und Instrumenten die ersten Schritte zur Umsetzung der MitmachStadt erarbeitet und anschaulich dargestellt, wie Koproduktion mit Bürgerinnen und Bürgern in der Praxis funktionieren kann. Dabei werden u. a. Antworten auf folgende Fragen gegeben:

- Was ist Koproduktion in der MitmachStadt?
- Älter, bunter, digital: Welche Beispiele (national/international) gelungener Koproduktion zwischen Rathaus und Bürgerinnen und Bürgern gibt es?
- Welche Vorteile durch Koproduktion in der MitmachStadt bestehen für Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft?
- Welche Schritte zur MitmachStadt müssen gemacht werden?
- Was sind begünstigende, was hindernde Faktoren zur Umsetzung von Innovationen in der MitmachStadt?
- Wie können Innovationsprozesse durch Koproduktion verstetigt werden?

Hinweis:

Selbstverständlich erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen können für die Teilnahme **Fortbildungspunkte** erhalten, ebenso die Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammer von Schleswig-Holstein sowie der Architektenkammer des Saarlandes. Bitte kontaktieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie die Veranstaltung bei anderen Kammern anerkennen lassen wollen, so dass wir dies für Sie prüfen können.

18.–19. April 2016 in Berlin

Montag, 18. April 2016

10.15 Begrüßung und Einführung in den Mitmach-Workshop

Rüdiger Knipp,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

10.30 Einstieg in die MitmachStadt vor Ort: Koproduktion mit Bürgerinnen und Bürgern – was ist das und wie geht das?

Dr. Elke Löffler,
Governance International (GovInt), Birmingham, UK

11.00 Älter, bunter und digital: Good Practice-Beispiele zur Koproduktion mit Bürgerinnen und Bürgern aus der Stadt Arnsberg

Karin Glingener,
Bürgermeisteramt, Stadt Arnsberg
Marita Gerwin,
Zukunftsagentur, Fachstelle "Zukunft Alter", Stadt Arnsberg
Moderation: Rüdiger Knipp, Difu, Berlin

12.00 Älter, bunter und digital: Internationale Good Practice-Beispiele zur Koproduktion mit Bürgerinnen und Bürgern

Präsentation und Gruppenarbeit zu den Fallstudien

Dr. Elke Löffler, Dr. Peter Timm-Arnold, Prof. Tony Bovaird,
Governance International (GovInt), Birmingham, UK

12.45 Mittagspause

13.30 Workshop MitmachStadt: Was ist in Ihrer Stadt vorhanden?

Gemeinsame Bestandsaufnahme anhand des 4-MIT Modells

Moderation: Dr. Peter Timm-Arnold und Dr. Elke Löffler, GovInt, Birmingham, UK

15.00 Kaffeepause

15.30 Älter, bunter und digital: Good Practice-Beispiele zur Koproduktion mit Bürgerinnen und Bürgern aus der Stadt Schwäbisch-Gmünd

Dieter Lehmann,
Leiter des Amtes für Familien und Soziales, Stadt Schwäbisch-Gmünd
Moderation: Rüdiger Knipp, Difu, Berlin

16.00 Workshop MitmachStadt: Was ist in Ihrer Stadt möglich?

Ein Markt der Möglichkeiten: Die Governance International Good Practice Bank

Moderation: Prof. Tony Bovaird und Dr. Elke Löffler, GovInt, Birmingham, UK


17.30 Ende des ersten Veranstaltungstages

Veranstaltungsleitung:

Dipl. Volkswirt Rüdiger Knipp, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik, (Difu), Berlin
Chief Executive Dr. Elke Löffler, Governance International (GovInt), Birmingham, UK

Organisation:

Sylvia Koenig, Difu, Berlin



Dienstag, 19. April 2016

09.00 Begrüßung und Einführung in den zweiten Seminartag

Rüdiger Knipp, Difu, Berlin

Wirkungsverbesserung und Haushaltssicherung in der MitmachStadt

Impulsreferat: Dr. Peter Timm-Arnold, GovInt, Birmingham, UK

Workshop MitmachStadt: Welche Koproduktionsinitiativen sind jetzt am wichtigsten, um öffentliche Wirkungen zu verbessern?

Gruppenarbeit mit der MitWirkungs-Matrix

Moderation: Dr. Elke Löffler, GovInt, Birmingham, UK

11.00 Kaffeepause

11.30 Älter, bunter und digital: Good Practice Beispiele aus der kommunalen Praxis zu Koproduktionsformen zwischen Rathaus und Bürgerinnen und Bürgern

Matthias Krebs,

Strategische Stadtentwicklung im Referat Strategische Steuerung, Stadt Mannheim

Susanne Schulz,

Leiterin des Amtes für soziale Leistungen, Stadt Bielefeld

Praxisberichte mit Diskussion

Moderation: Rüdiger Knipp, Difu, Berlin

12.30 Mittagspause

13.30 Workshop MitmachStadt: Wer macht mit?

Gruppenarbeit mit dem *See What You Can Do-Toolkit*

Moderation: Prof. Tony Bovaird und Dr. Peter Timm-Arnold, GovInt, Birmingham, UK

15.00 Kaffeepause

15.30 Nächste Schritte: Strategien zur Umsetzung der MitmachStadt vor Ort

Gruppenarbeit zur Erarbeitung von Aktionsplänen

Moderation: Dr. Elke Löffler, GovInt, Birmingham, UK

16.15 Sie haben das letzte Wort! Drei Worte zum Seminarabschluss

Moderation: Rüdiger Knipp, Difu, Berlin

16.30 Ende des Seminars



Veranstaltungsort:

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 14-15, 10969 Berlin

Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

Teilnahmebedingungen

Veranstaltungsort: Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 14-15, 10969 Berlin

Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **04. April 2016** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-268 • **E-Mail:** fortbildung@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin; Sylvia Koenig, Telefon: 030/39001-258

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach einer schriftlichen Zusendung der Anmeldebestätigung verbindlich ist, die Sie zeitnah erhalten. Wenn Sie keine Anmeldebestätigung innerhalb von 14 Tagen erhalten sollten, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Bitte überweisen Sie die Veranstaltungsgebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen einiger Difu-Veranstaltungen Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden.

Gebühr:

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwenderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages, NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **495,- Euro**.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen:

Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem **04. April 2016** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Änderungsvorbehalte:

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.

**Anmeldung: Älter, bunter, digital: Durch Koproduktion mit Bürgerinnen und Bürgern Innovationen in der #MitmachStadt umsetzen
18.-19.04.2016 in Berlin**

Name, Vorname, Titel _____

Stadt, Amt/Institution _____

Funktion _____

Straße/Postfach _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

abweichende
Rechnungsanschrift _____

Datum, Unterschrift _____